

—» *marxistisch-leninistischen Partei* der Arbeiter-K. eine enge Zusammenarbeit und die —» *politisch-moralische Einheit des Volkes* herausbilden. Dabei prägen sich die K. und Schichten bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft qualitativ aus und nähern sich auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsweise, der marxistisch-leninistischen Ideologie und der Ideale der Arbeiter-K. immer mehr einander an, ein Prozeß, der mit dem Übergang in die kommunistische Gesellschaft allmählich zur Aufhebung der K.unterschiede führt. Bürgerliche und revisionistische Ideologen versuchten stets, die marxistisch-leninistische K.theorie zu widerlegen. Wenn auch in vielen Varianten, so liefen und laufen alle diese Versuche darauf hinaus, die antagonistischen K.gegensätze zu verschleiern, die Möglichkeit der K.nharmonie im Kapitalismus glaubhaft zu machen. Diese Bestrebungen werden von dem K.interesse der Bourgeoisie bestimmt, die historisch überlebte kapitalistische Gesellschaft zu erhalten. Die Notwendigkeit der revolutionären Umwandlung der kapitalistischen K.gesellschaft in die klassenlose Gesellschaft, die nur über die Errichtung der Macht der Arbeiter-K. und die Beseitigung des Privateigentums an den Produktionsmitteln erreicht werden kann, zu leugnen, das ist der soziale Inhalt der verschiedenen bürgerlichen K.theorien.

Klasse der Genossenschaftsbauern: Grundklasse der sozialistischen Gesellschaft, die alle Mitglieder von —» *landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften* umfaßt. Als produzierende und besitzende Klasse ist die K. im Bündnis mit der führenden Arbeiterklasse Träger der politischen Macht und reproduziert gemeinsam mit allen anderen Werktätigen auf immer höherer Stufe die sozialistischen Pro-

duktionsverhältnisse. Die K. entsteht im Ergebnis des gemeinsamen Kampfes der Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern bei der Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben der —» *Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus*. Die werktätigen Bauern, die schon während der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung wichtigster Bündnispartner der —» *Arbeiterklasse* waren, erlangten durch den freiwilligen Zusammenschluß zu LPG auch in der DDR eine qualitativ höhere Stufe ihrer sozialen Existenz als sozialistische Klasse und als Hauptverbündeter der führenden Arbeiterklasse. Das Bündnis zwischen Arbeiterklasse und K. (—» *Bündnispolitik*) bildet die politische Grundlage der sozialistischen Gesellschaft in allen Perioden ihrer Entwicklung und den Kern ihrer sozialen Struktur. Die politische, ökonomische und soziale Stellung der K. wird vor allem durch folgende Faktoren gekennzeichnet:

1. Die K. nimmt als Bündnispartner der Arbeiterklasse an der Ausübung der politischen Macht, an der Leitung der Volkswirtschaft und aller anderen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens teil. 22 % aller Abgeordneten in den gewählten Volksvertretungen der DDR gehören zur K. Durch ihre Stellung im sozialistischen Staat hat die K. den Charakter einer gesamtgesellschaftlich organisierten Klasse erlangt.
2. Die K. ist auf der Basis der LPG eine genossenschaftlich organisierte Klasse. Das genossenschaftliche Eigentum, das als eine der beiden Grundformen des sozialistischen gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln große Potenzen für die Entwicklung der Produktivkräfte und der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft sowie für die Entfaltung der schöpferischen Kräfte der Genossenschaftsbauern besitzt, ist die spezifische sozial-